



Niederschrift

über die Sitzung

des Unterausschusses für Flughafenerweiterung und
Fluglärmschutz

am 10.12.2014

Anwesend

- Vorsitz

Eder, Katrin

- Verwaltung

Goldmann, Heinz

Jahns, Jan

Nehrbaß, Olaf

- Mitglieder

Groden-Kranich, MdB, Ursula

Lensch, Eckart Dr.

Pohl, Christine Dr.

Reichel, MdL, Wolfgang

Rencker, Hartmut

Röder, Rupert Dr.

Schäfer, Herbert

Wellstein, Ute Vertreterin für Milan Sell

Werner, Britta

Westrich, Sissi

Witt, Jürgen Dr.

Wittmer, Volker Dr.

- Schriftführung

Wolter, Jutta

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bleicher, Marc-Antonin

Sell, Milan

Solbach, Norbert

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 6

b) öffentlich

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2014
3. Sachstand Klage der Stadt Mainz und Sachstand Revision Südumfliegungsklage
4. Messeinrichtungen für Fluglärm im Stadtgebiet Mainz
5. Neues aus der Fluglärmkommission: Lärmpausen
6. Verschiedenes

Die Vorsitzende, Frau Eder, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Eder begrüßt die Mitglieder des Unterausschusses und die Referenten.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Frau Eder lässt einen schriftlichen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Stadt Mainz gegen Fluglärm austeilen, ebenso die schriftliche Vorlage zu TOP 2 der 227. Sitzung der Fluglärmkommission (FLK) „Kriterien zur Prüfung von Lärmpausen“ und die Beschlussvorlagen des Vorstands zur 228. Sitzung der FLK zu TOP 7 „Anforderungen an eine Lärmobergrenze für den Flughafen Frankfurt“ und zu TOP 8 „Anforderung an die Weiterentwicklung der Entgeltstruktur ab 2016 am Flughafen Frankfurt“.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2014**

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Punkt 3 **Sachstand Klage der Stadt Mainz und Sachstand Revision Südumfliegungsklage** **Referent: Herr Goldmann**

Herr Goldmann stellt einleitend fest, dass sich zu beiden Themen seit der letzten Sitzung des Gremiums im Februar 2014 keine Veränderungen ergeben haben.

Da das Gremium heute erstmals in neuer Besetzung tagt, referiert Herr Goldmann zu TOP 3 ausführlich anhand einer Power Point-Präsentation. Diese Präsentation ist angefügt

Punkt 4 **Messeinrichtungen für Fluglärm im Stadtgebiet Mainz** **Referentin: Frau Schmelzer**

Anhand einer Power Point-Präsentation stellt Herr Jahns die zwei verschiedenen Messsysteme und Möglichkeiten der Recherche zum Thema Fluglärm vor, Deutscher Fluglärmdienst und Umwelthaus und Nachbarschaftshaus. Diese Präsentation ist angefügt.

Zu dieser Thematik gibt es von Gremiumsmitgliedern Wortmeldungen.

Frau Werner fragt, ob die über 2013 vorhandenen Fluglärmkarten nicht Eingang in den Lärmaktionsplan der Stadt Mainz finden könnten.

Antwort: Der Flughafen liegt in der Zuständigkeit des Landes Hessen und wird in eigener Zuständigkeit kartiert (Regierungspräsidium Darmstadt). So ist es gesetzlich festgelegt. Für die Kartierung des Bahnlärms ist das Eisenbahnbundesamt zuständig.

Dies sollte nach Ansicht von Frau Werner im Lärmaktionsplan wenigstens Erwähnung finden.

Punkt 5 **Neues aus der Fluglärmkommission: Lärmpausen**

Bei der Sitzung der FLK vom 24.09.2014 wurden Kriterien zur Prüfung von Lärmpausen vorgelegt (siehe dazu das Handout). Von den 256 Modellen blieben nach der Prüfung durch das HMWEVL noch fünf Modelle für siebenstündige Lärmpausen übrig.

Es muss festgestellt werden, wie der Lärmpauseneffekt wirkt. Die Arbeitsgruppe wird Berechnungen durchführen, ggf. mit neuen Berechnungsmethoden.

Die nächste Sitzung der FLK ist der 28.01.2015. Frau Eder möchte die Erwartungen dämpfen, da die Summe des Lärms dieselbe bleibt.

Definiertes Ziel der FLK ist es, bis Juni 2016 eine Lärmobergrenze einzuführen (siehe dazu Handout „Beschlussvorlage zu TOP 7“) und deutlich unter den geplanten 701 000 Flugbewegungen zu bleiben. Dazu sei dieses Diskussionspapier erstellt worden.

Frau Eder bittet das Gremium festgestellte Veränderungen in Bezug auf die Fluglärmproblematik mitzuteilen.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Herr Dr. Witt fragt nach Konsequenzen, die in Bezug auf den Frankfurter Flughafen aufgrund von CETA und TTIP zu befürchten sind. Könnte gegen die Betriebsbeschränkungen geklagt werden?

Frau Groden-Kranich hat zu dieser Frage bereits die EU-Kommissarin Frau Malmström angeschrieben und um Stellungnahme gebeten, ebenso die Berichterstatterin der CDU.

Frau Eder bittet darum, dass die Antworten dem Gremium zur Verfügung gestellt werden.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Katrin Eder

.....
Vorsitz

gez. Jutta Wolter

.....
Schriftführung